

Heimisches Schaffen nach aussen tragen

Bis Ende Jahr soll im Prättigau der Tricklaster unterwegs sein und den Talbewohnern das Medium Trickfilm näher bringen. Die Idee stammt aus der Küche von Peter Trachsels «Museum in Bewegung».

Von Cornelius Raeber



Peter Trachsels (link) und Ruedi Walli vor der Installation. (can)

Die Hauptperson des neusten Projektes des «Museums in Bewegung» fehlte an der Medienorientierung am Freitag in Dalvazza. Adrian Wolken, der Student der Hochschule Design & Kunst in Luzern, stammt aus Küblis und wird das Projekt «Der Tricklaster – eine Idee geht auf Reisen» begleiten. Im umgebauten Lastwagenanhänger will er den Prättigauern einen Einblick in die Welt der Animation geben und Zugang zum Medium Trickfilm verschaffen.

Projekte, die wenig kosten

Die Idee zum Projekt stammt von Peter Trachsels, dem Daniel Düsentrieb des kulturellen Schaf-

fens im Prättigau. Der Laster soll bis Ende Jahr im Prättigau unterwegs sein und Gemeinden, Schulen oder auch Private besuchen. «Wir brauchen nur eine Steckdose» so Trachsels, ansonsten koste die Idee dank Sponsoren und freiwilligen Helfern fast nichts, betonte der Kulturschaffende.

Wolken wird den Interessierten vor Ort etwas über die Geschichte des Trickfilms erzählen und aufzeigen, was es braucht, um einen Trickfilm zu planen und zu reali-

sieren. Auch die Luzerner Hochschule unterstützt das Projekt und öffnet für den Tricklaster ihr Trickfilmarchiv.

Besucher ins Prättigau locken

«Die Besucher, seien das Schüler oder Erwachsene, sollen den Trickfilm auf eine etwas andere Art kennen lernen und selber Animation herstellen», erklärte Trachsels – «und wer weiss, vielleicht als Trickfilm-Valley», meinte er schmunzelnd. Bis

jetzt habe aber einzig die Gewerbliche Berufsschule in Chur Interesse an der Idee gezeigt, bedauerte der Künstler. Der Anhänger wurde von der Firma Ruwa in Dalvazza zur Verfügung gestellt und auch eingerichtet. «Trachsel hat mit seinen Projekten schon viele Künstler und Ideen ins Prättigau geholt, im Gegenzug soll jetzt ein einheimischer Künstler etwas in die Gemeinden tragen», begründete Ruedi Walli von der Ruwa sein Engagement für die Idee.

Etwas in Bewegung halten

Trachsels ist Herr über ein knapp 1000 m² grosses Grundstück bei Küblis, das im Besitz der «Stiftung für fliessenden Kunstverkehr» ist. Das Gelände umfasst verschiedene Begegnungs- und Arbeitsräume und ist gemäss Trachsels das Zentrum des «Museums in Bewegung».

Neben dem Tricklaster sind für 2010 noch andere Projekte geplant. Seit 22 Jahren ist der Künstler im Prättigau kulturell aktiv und bezeichnet das Museum als Versuch, das Tal in Bewegung zu halten.